Staatsministerin Michaela Kaniber weiht klimafreundliches Dorfgemeinschaftshaus ein

15. Oktober 2021

Ergersheim – Mit der Schlüsselübergabe für das Dorfgemeinschaftshaus „Dorfhaus am See“ hat Staatsministerin Michaela Kaniber dem vitalen Dorfleben in Ermetzhofen wieder ein neues Zuhause gegeben. Das Gebäude ist ein weiterer Baustein der bereits seit 2007 laufenden Dorferneuerung der Gemeinde Ergersheim. Mit der Initiative „Innen statt Außen“ wurde das neue Gebäude mit über 600.000 Euro über das Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken vom Freistaat gefördert. „Jedes Dorf lebt von einem Miteinander seiner Bürgerinnen und Bürger. Vor allem bei Projekten der Dorferneuerung ist es besonders wichtig, dass sich alle Interessensgruppen in den Gestaltungsprozess mit einbringen. Umso schöner ist es, dass wir dem Ortsteil Ermetzhofen jetzt wieder einen neunen Treffpunkt für Jung und Alt bieten können. Und dank seiner CO2-neutralen Bauweise dient das neue Dorfgemeinschaftshaus auch noch im besonderen Maße dem Klimaschutz. Eine wahre Win-Win-Situation für alle“, sagte Staatsministerin Michaela Kaniber bei der Einweihung.

Durch ein innovatives Lüftungskonzept und die Nutzung von Hackschnitzeln und Sonnenenergie ist das neue Gebäude besonders energie- und ressourceneffizient. Für das Projekt Dorfgemeinschaftshaus am See in Ermetzhofen hat die Gemeinde ein leerstehendes Anwesen erworben. Anschließend hat die Gemeinde zusammen mit der Dorfgemeinschaft ein umfangreiches Nutzungskonzept unter dem Motto „Unsere gemeinsame Zukunft“ aufgestellt. Die Innenentwicklung, also die künftige Nutzung von innerörtlichen Flächen, ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Dorferneuerung, der Gemeindeentwicklung und der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zur Unterstützung kommunaler Allianzen. Durch die gezielte Nutzung von Leerständen in den Ortskernen, soll aktiv der Flächenverbrauch an den Ortsrändern reduziert werden. Mit der Initiative „Innen statt Außen“ unterstützt der Freistaat Gemeinden in der Dorferneuerung, die vorrangig auf diese Innenentwicklung und das Flächensparen setzen.

Seit Beginn der laufenden Dorferneuerung hat die Gemeinde Ergersheim Investitionen von rund sechs Millionen Euro getätigt. Diese Investitionen hat der Freistaat wiederum mit 2,4 Millionen Euro unterstützt. In der laufenden Dorferneuerung wurden in den vier Ortsteilen Ergersheim, Seenheim, Neuherberg und Ermetzhofen eine Vielzahl von Maßnahmen wie Spielplätze, Ortstraßen, Gehwege, und Platzgestaltungen mit breiter Bürgermitwirkung realisiert. Dies spiegelt das breite Spektrum der Dorferneuerung in der Erfolgsgeschichte „40 Jahre Dorferneuerung“ wider.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers